© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

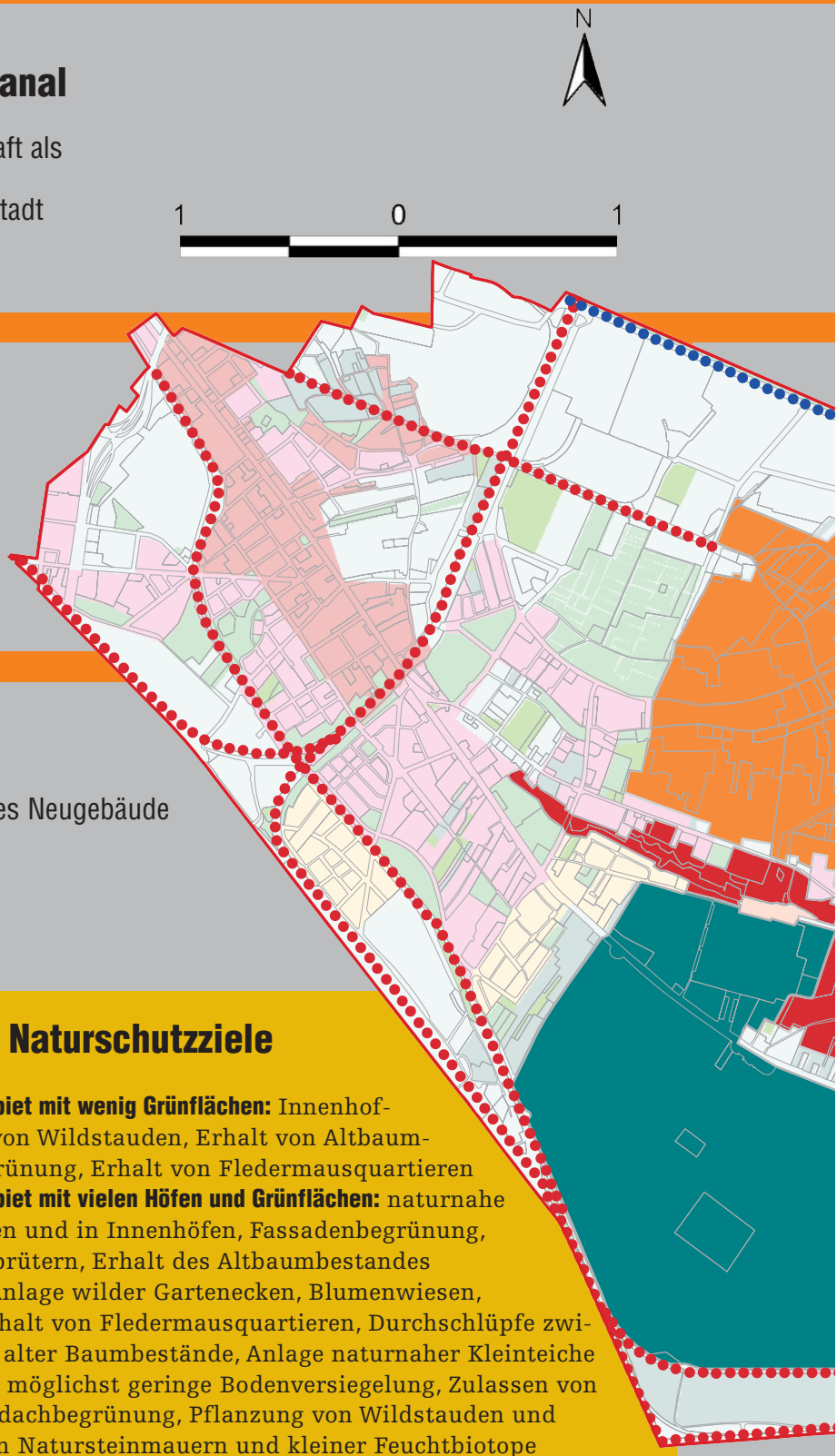
Simmering – Donauterrasse und Gartenvielfalt

Wiener Schnirkelschnecke

Donau und Donaukanal

Reste der Stromlandschaft als

Grünverbidnung in der Stadt



Kleine Beißschrecke

Biotopvernetzung

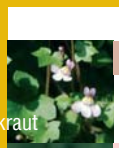
durch Bahndämme

Großer Feuerfalter

Biotopkomplex

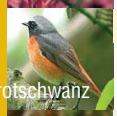
Terrassenkante, Schlosses Neugebäude

Flächendeckende Naturschutzziele

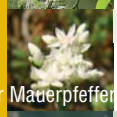


Zimbelkraut

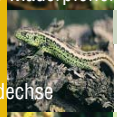
Hauhechelbläuling



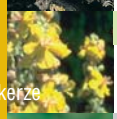
Gartenrotschwanz



Weißer Mauerpfeffer



Zauneidechse



Königskerze

Weißrandiger Grashüpfer

dicht bebautes Siedlungsgebiet mit wenig Grünflächen: Innenhofentsieglung, Förderung von Wildstauden, Erhalt von Altbaumbeständen, Fassadenbegrünung, Erhalt von Fledermausquartieren

dicht bebautes Siedlungsgebiet mit vielen Höfen und Grünflächen: naturnahe Elemente auf Grünflächen und in Innenhöfen, Fassadenbegrünung, Förderung von Gebäudebrütern, Erhalt des Altbaumbestandes

Einfamilienhausbebauung: Anlage wilder Gartenecken, Blumenwiesen, Eidechsensonnplätze, Erhalt von Fledermausquartieren, Durchschlüpfe zwischen Gärten, Erhaltung alter Baumbestände, Anlage naturnaher Kleinteiche

Gewerbe und Verkehrswege: möglichst geringe Bodenversiegelung, Zulassen von wildem Aufwuchs, Flachdachbegrünung, Pflanzung von Wildstauden und Wildgehölzen, Analge von Natursteinmauern und kleiner Feuchtbiotope

Parks und Großerholungsgebiete: Erhaltung von Altbäumen und Baumhöhlen, naturnahe Gestaltung mit Wildstauden, Wildgehölzen und Blumenwiesen, Erhaltung und Neuanlage von Kleingewässern

Brachen: Offenhalten der Brachen durch Unterbindung großflächiger Verbuschung, Förderung von Trockenwiesen, Pflege und Entwicklung von besonderen Strukturen mit Lacken oder Steinriegel

Landwirtschaft: Erhaltung der Nutzung in umweltverträglicher Form, Anlage von Rainen, Feldgehölzen und Kleingewässern

© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

MA 22 Mit unserer Umwelt

Simmering – Donauterrasse und Gartenvielfalt:

An die Auwälder der Donau schließen in Simmering auf der Praterterrasse das Gartenbaugebiet Simmeringer Haide sowie Industrie- und Gewerbegebiete an. Der auf der Stadterrasse gelegene Zentralfriedhof ist einer der größten Grünräume Wiens

In den Gewässern und Wiesen der Donau-Auen findet sich eine seltene und schützenswerte Tier- und Pflanzenwelt wie z.B. Donaukammmolch und die ungiftige Würfelnatter

Auch in Hafenbecken und zwischen Gleisanlagen der Industrie- und Gewerbegebiete finden Spezialisten unter den Tieren und Pflanzen ihren Lebensraum

In den ausdehnten Grünflächen des Zentralfriedhofs lebt das Wiener Nachtpfauenauge – einer der größten Schmetterlinge Mitteleuropas

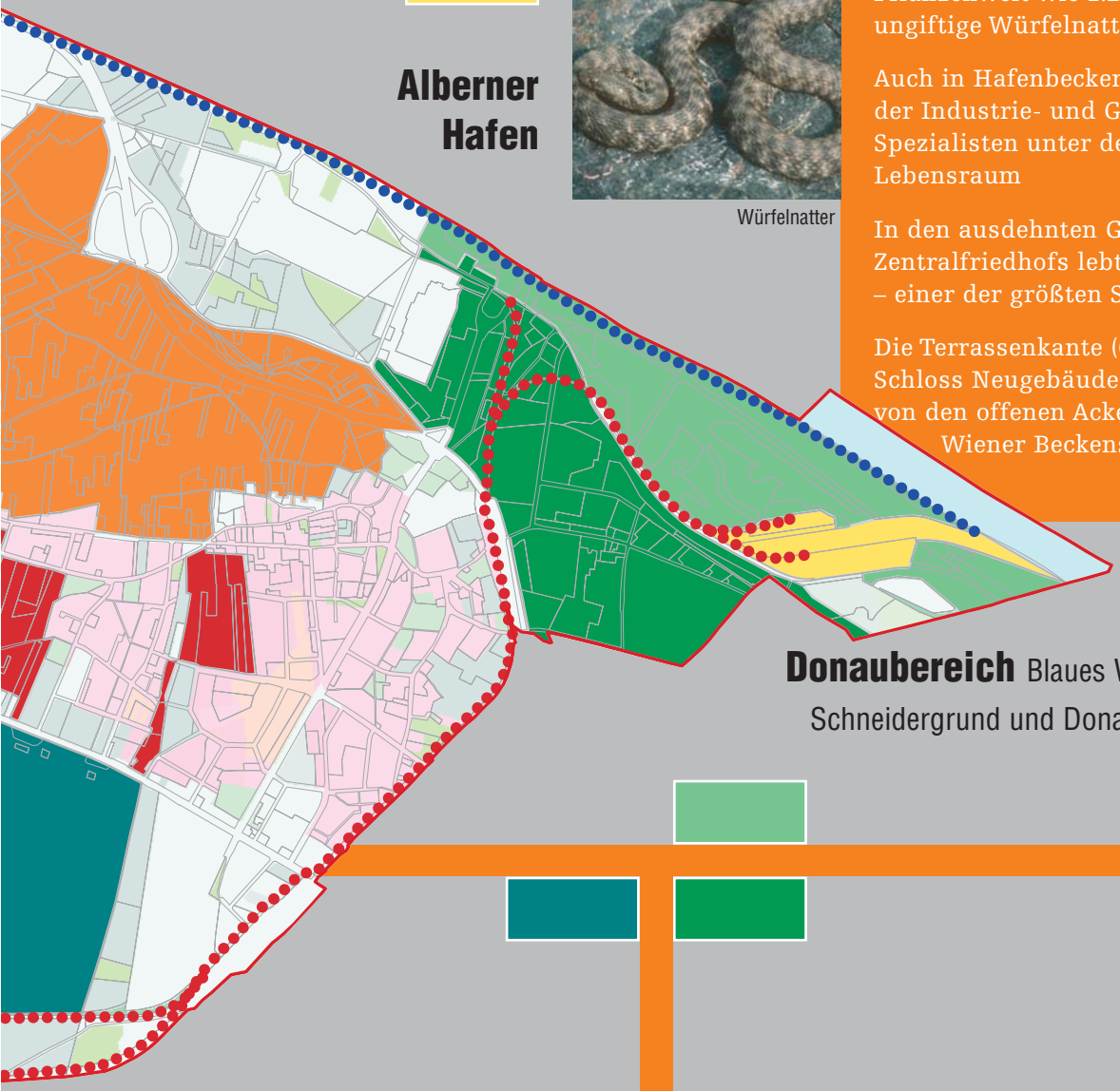
Die Terrassenkante (Geländestufe), an der das Schloss Neugebäude liegt, bildet einen grünen Keil von den offenen Ackerlandschaften des Wiener Beckens bis ins Zentrum des Bezirks

Biotopvernetzung
im Gartenbaugebiet Simmeringer Haide

Mehlschwalbe

Alberner Hafen

Würfelnatter

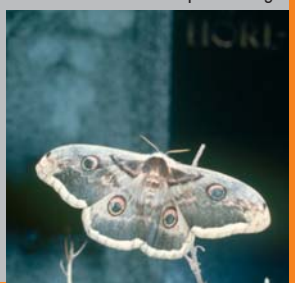


Donaubereich Blaues Wasser, Schneidergrund und Donauwiese

Grüne Strandschrecke

Zentralfriedhof und Erweiterungsflächen

Wiener Nachtpfauenauge



Spatzenzunge

Biotopvernetzung im Vorland des Blauen Wassers und Alberner Hafens in Gewerbe-, Landwirtschafts- und Siedlungsgebieten

© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

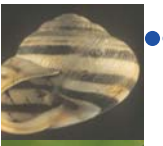
Netzwerk Natur

... ist das Wiener Arten- und Lebensraumschutzprogramm
... setzt Naturschutz flächendeckend um
... schützt seltene Lebensräume
... schützt prioritär bedeutende Tier- und Pflanzenarten
... fördert Naturvielfalt als Beitrag zur Lebensqualität
... sichert echtes Naturerlebnis in der Stadt
... braucht die Hilfe aller Wienerinnen und Wiener

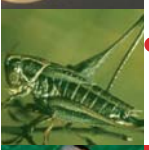
Naturschutz-Leitlinien

... erläutern, was im Bezirk für den Naturschutz wichtig ist
... fassen die aktuelle Situation zusammen
... formulieren Entwicklungsziele
... zeigen Wege zur Realisierung auf
... werden für ganz Wien bezirksweise erstellt

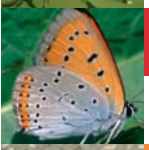
Spezielle Naturschutzziele zu Grünverbindungen, Arten- und Biotopschutz



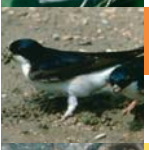
Donau und **Donaukanal**: Förderung von Elementen einer naturnahen Flusslandschaft. Wie z.B. Schaffung eines abwechslungsreichen Ufers mit Röhricht, sonnigen und schattigen Abschnitten sowie tümpeln; Erhaltung von Altbäumen; Förderung von Magerwiesen



Biotopvernetzung durch Bahndämme und Straßenränder: Erhaltung und Entwicklung von naturnahen Wiesenböschungen und -rainen als ökologische Korridore

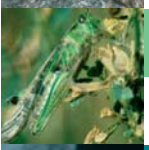


Biotopkomplex Terrassenkante und unverbaute Umgebung des Schlosses Neugebäude, Zehngrafenweg und Leberberg: Erhaltung und Verbesserung der Ausstattung mit naturnahen Landschaftseleme wie extensive Wiesen und Wildgehölze

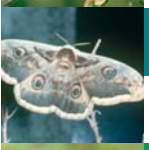


Biotopvernetzung im Gartenbaugebiet Simmeringer Haide: Erhaltung und Verbesserung der Ausstattung mit naturnahen Landschaftselementen, Verknüpfung mit extensiven, landschaftsgebundenen Erholungsnutzungen

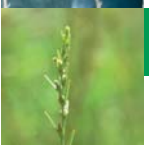
Alberner Hafen mit anliegenden Industrie- und Gewerbegebieten: Entwicklung von Lebensräumen am Gewässer und auf Gewerbeflächen aufgrund der besonderen Nahelage zum Augebiet um das Blaue Wasser



Donaubereich Blaues Wasser, Schneidergrund und Donauwiese: Erhaltung und Optimierung des naturnahen und artenreichen Augebietes als hochwertigen Naturraum in Simmering



Zentralfriedhof und Erweiterungsflächen des Friedhofes: Nutzung des Potenzials des Großgrünraumes für Artensschutzziele durch zusätzliche naturnahe Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen



Biotopvernetzung im Vorland des Blauen Wassers und Alberner Hafens in Gewerbe-, Landwirtschafts- und Siedlungsgebieten: Entwicklung von Trittsteinbiotopen und Vernetzungsstrukturen für (teilweise) an Gewässer gebundene Arten und Arten des Grünlandes, Erhaltung und Entwicklung der Wiesen- und Gehölzstrukturen im ehemaligen Schwechatbett

Text und Layout: Team Nena – Büro Dipl.-Ing. Karl Grimm
Karte: Team Nena – Bluewaters, Büro Dipl.-Ing. Karl Grimm
Titelfoto: MA 13 – media wien; Fotos: MA 22, Brinninger-Birdlife, Höttinger, A. Mrkvicka, M. Pendl, A. Ranner, G. Rossen, NP Donauauen, K. Smole-Wiener, T. Zuna-Kratky
Grafisches Konzept: Schreiner, Kastler – Visuelle Kommunikation
Herausgeber: MA 22 – Umweltschutz, 1082 Wien, Ebendorferstraße 4

Dieser Folder baut auf den Leitlinien 05_2002 „Simmering I – Naturschutz_Ziele" auf
Langfassung unter www.magwien.gv.at/ma22/pool/natur.htm abrufbar
Nähere Infos unter www.wien.gv.at/ma22/ oder MA 22 – Umwelthotline 4000-8022

März 2003
Gedruckt auf ökologischem Druckpapier gemäß der Mustermappe der Gemeinde Wien

© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

Simmering I
Naturschutz_Ziele
Kurzfassung Leitlinien 05_2002

Netzwerk Natur

MA 22 Mit unserer Umwelt

Stadt Wien
Wien ist anders.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Naturschutz - Studien der Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 97

Autor(en)/Author(s): Team Nena , Büro Dipl.-Ing. Karl Grimm

Artikel/Article: Naturschutz-Leitlinien Simmering - Kurzfassung (05_2002) simmeringkurz